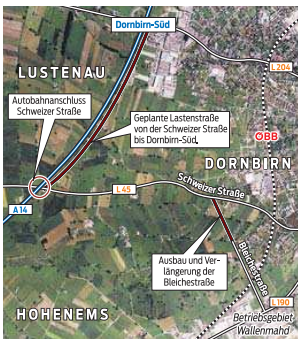
Die Bleichestraße, die hier noch abrupt endet, wird zur Schweizerstraße verlängert.

Autobahnanschluss in Sicht

Neue Autobahnanschlussstelle Rheintal-Mitte im Bereich Schweizerstraße als Entlastung für die Bevölkerung. Optimale Anbindung des großen Betriebsgebietes Wallenmahd im Süden der Stadt an die A 14.

Dornbirn-Wallenmahd zählt zu den größten Betriebsgebieten in Vorarlberg. Es beherbergt Betriebe mit großer Wirtschaftskraft, die aber auch einen entsprechend hohen Anteil an Schwerverkehr mit sich bringen. Bisher ist die Zufahrt für Lkw nur durch das Stadtgebiet von Dornbirn und teilweise über Hohenems möglich – eine Belastung, die sich in den nächsten Jahren zu verstärken droht.

Angesichts dieser Situation haben alle Beteiligten – Land Vorarlberg, Stadt Dornbirn und ASFINAG – gemeinsam einen Planungsprozess eingeleitet. Landeshauptmann Markus Wallner: „Dabei wurden ökologische, wirtschaftliche und verkehrstechnische Überlegungen einbezogen mit dem Ziel, die bestmögliche Lösung sowohl für die künftige Entwicklung des



2017 könnte das Straßenbauprojekte in Angriff genommen werden

Gewerbegebiets als auch für die Lebens- und Wohnqualität der Bevölkerung zu finden."

Das 31-Millionen-Euro-Projekt umfasst eine neue Anschlussstelle „Rheintal Mitte", die Verlängerung der Bleichestraße, den Ausbau der Schweizerstraße und eventuell den Bau einer parallel zur Autobahn verlaufenden Lastenstraße bis zum Messegelände. Die ASFINAG trägt die Kosten für den rund zehn Millionen Euro teuren Anschluss an die A 14. Den Rest teilen sich das Land Vorarlberg und die Stadt Dornbirn.

Entlastung

Laut Landesstatthalter Karlheinz Rüdisser lassen die Berechnungen erwarten, dass durch die Umsetzung des Projektes für die Stadtgebiete von Dornbirn und Hohenems eine Entlastung um jeweils rund 400 Lkw pro Werktag erreicht werden kann.

Zusätzlich zur Verkehrsentlastung kann im Zuge des Projektes auch eine von vielen gewünschte und seit langem angestrebte Verbesserung des Radwegenetzes verwirklicht werden: Entlang der L45, der Schweizerstraße, soll für Radfahrer eine sichere und attraktive Verbindung direkt in das beliebte Naherholungsgebiet am Alten Rhein entstehen.

Nach der Unterzeichnung der Absichtserklärung werden nun die weiteren Planungen und behördlichen Verfahren in die Wege geleitet. Sollten alle Verfahren und erforderlichen Grundablösen ohne Verzögerung abgewickelt werden können, ist ein Baubeginn im Jahre 2017 möglich.

Spital auf neuestem Stand

Das städtische Krankenhaus wird ständig modernisiert. Abgeschlossen sind inzwischen die Umbauarbeiten im Bereich der Neonathologie samt Kinderambulanz. Heuer wird mit der Planung zur Erneuerung der OP-Säle begonnen.